

„Brachttal leistet genug“

Zimmer zum Bau der ICE-Trasse

Brachttal (re). In einer Pressemitteilung meldet sich der Brachttaler Bürgermeisterkandidat Wolfram Zimmer zum Bau der ICE-Trasse zu Wort. In den nächsten Monaten würden sich die Planer der Deutschen Bahn auf eine von sieben Trassenvarianten für die Schnellbahnverbindung Fulda-Gelnhausen festlegen. Brachttal sei von den Varianten sechs und sieben betroffen, dadurch dass eine circa 100 Meter hohe Brücke zwischen Hesseldorf und Schlierbach die Aue vor Brachttal überspannen würde.

Jede Gemeinde müsse ihren Beitrag zur übergeordneten Solidargemeinschaft leisten. Jedoch leiste Brachttal den Beitrag schon mehr als genug, indem circa 2,5 Millionen Kubikmeter Trinkwasser für die Entwicklung des Rhein-Main-Gebietes bereitge-

stellt würden. Weiterhin erzeugten Windräder auf Flächen der Gemeinde erneuerbare Energie.

Über den Auenschutz hinaus stelle Brachttal Retentionsflächen, Wasserschutzzonen sowie Landschaftsschutzzonen zur Verfügung und sei Naherholungsfläche für das Rhein-Main-Gebiet. Auch das geplante große Regenrückhaltebecken südlich von Schlierbach stelle einen solchen Beitrag dar. Von diesen Beiträgen seien gemeindliche Entwicklungsmöglichkeiten ohne finanziellen Ausgleich stark eingeschränkt. Brachttal leistet, nach Ansicht Zimmers, somit „genug für die übergeordnete Gemeinschaft“.

Ein weiterer Beitrag sei nicht möglich und nicht nötig. „Ich setze mich somit für die Erhaltung der Umwelt und Lebensqualität von Brachttal ein und bin gegen eine Trassenführung durch unser Brachttal.“